

**Rede zur  
Verleihung der Deutschlandstipendien**

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten, liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste, meine Damen und meine Herren.

Ich möchte sie recht herzlich zur Feier anlässlich der diesjährigen Verleihung der Deutschlandstipendien recht herzlich begrüßen.

Besonders freut es mich, dass unsere Vorsitzende des Stiftungsrats, die ehemalige Wissenschaftsministerin des Landes Niedersachsens, Helga Schuchard (und damit meine Chefin) heute persönlich anwesend ist.

Liebe Frau Schuchard, seien sie uns herzlich willkommen.



Besonders begrüßen möchte ich auch Herrn Rolfes der heute als Vorsitzender der Fördergesellschaft der Hochschule Osnabrück ein Grußwort an sie richten wird.

Herr Rolfes, seien sie uns herzlich willkommen.

Besonders begrüßen möchte ich auch Frau Noufele. Als Studierende des Masterstudiengangs Management in Nonprofit Organisationen und Stipendiatin der Bertelsmann SE & Co. KGaA des vergangenen Jahres wird sie uns einen Erfahrungsbericht geben.

Frau Noufele, seien sie uns herzlich willkommen.

Meine Damen, meine Herren,

sie sehen hier unsere Aula am Westerberg gut gefüllt, und sie sehen mich lächeln.

Sie sehen mich lächeln, weil sie, meine Damen und Herren, der sichtbar gewordene Beweis für die Leistungskraft unserer Hochschulregion Osnabrück Lingen sind. Dabei endet unsere Hochschulregion nicht an den Stadt- oder Landesgrenzen. Vielmehr verbindet die Hochschulregion alle Akteure, die vom Wirken der Hochschule Osnabrück profitieren und die sich in besonderem Maße für die Entwicklung ihrer Hochschule einsetzen.

Und, meine Damen, meine Herren,

Alle Akteure in unserer Hochschulregion sind sich einig, dass motivierte, kreative und gut ausgebildete Menschen, die sich für die unternehmerischen und sozialen Ziele unserer Region in besonderem Maße einsetzen, das Fundament einer zukunftsfähigen Gesellschaft sind.

Sie sehen mich lächeln, weil sie, liebe Stifterinnen und Stifter diesem Selbstverständnis nicht nur zugestimmt, sondern auch gehandelt haben.

Sie haben zusammen insgesamt 120.000 Euro in die Hand genommen, damit weitere 120.000 Euro vom Bund ein geworben und in den Korb der Hochschule Osnabrück gelegt. Ein starkes Signal der Handlungsfähigkeit und der Zukunftsorientierung unserer Region.

Damit haben sie die Hochschule Osnabrück in die Lage versetzt heute 67 Deutschlandstipendien an leistungsstarke und gesellschaftlich besonders engagierte Studentinnen und Studenten verleihen zu können.

Ich möchte allen Stifterinnen und Stiftern an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Wenn sie jetzt, in diesem Augenblick, einen Blick in das Gesicht meines Kollegen Herrn Rollinger in die Aula der Universität Osnabrück werfen könnten würden sie ihn genau aus diesem Grund ebenfalls lächeln sehen. Er verleiht zeitgleich 47 Stipendien an Studierende der Universität Osnabrück. 114 Stipendien für beide Hochschulen zusammen sind ein starkes Signal unserer Hochschulregion Osnabrück/ Lingen.

Meine Damen, meine Herren

Das Deutschlandstipendium wurde vom Bund vor 2 Jahren auf den Weg gebracht. Das Ziel war es nicht allein begabten Studierenden finanziell unter die Arme zu greifen. Bei der Vergabe der Stipendien sollten vielmehr auch gesellschaftspolitische Akzente gesetzt werden. Bei der Diskussion um akademische Bildung rückt zunehmend die Tatsache in den Mittelpunkt, dass die Welt in Zukunft vielfältiger und bunter werden wird:

- Vielfältiger und bunter in Bezug auf den Hochschulzugang und damit auf die Bildungsbiographie.
- Vielfältiger und bunter in Bezug auf die Herkunft und damit den kulturellen Hintergrund.
- Vielfältiger und bunter in Bezug auf die Potentiale und Talente und damit auf die Lehrangebote.
- Vielfältiger und bunter in Bezug auf die Lebensumstände und Lebensgestaltung und damit den finanziellen Hintergrund und die Studiengeschwindigkeit.

Eine vielfältige und bunte Gesellschaft kann ihr kreatives und innovatives Potential aber nur dann entfalten, wenn alle Menschen ihre Talente und Potentiale zur Entfaltung bringen und sich möglichst viele Menschen mit der notwendigen Begeisterung für diese Gesellschaft engagieren.

Wir sind überzeugt, dass eine zukunftsfähige Entwicklung unsere Hochschulregion fachlich gut ausgebildete und gesellschaftlich breit engagierte Menschen benötigt.

Wir haben deshalb bei der Bewertung der weit über 200 Bewerbungen auf die Deutschlandstipendien, neben der Studienleistung, auf zwei Kriterien besonderen Wert gelegt:

- Auf ein aktives gesellschaftliches Engagement während des Studiums innerhalb oder außerhalb der Hochschule. Hier wollen wir durch die Würdigung der Haltung auch während eines durchaus zeitintensiven Studiums „sich für andere einsetzen“ und „ein aktiver Teil unserer Zivilgesellschaft“ zu sein zum Nachahmen animieren.
- Und es wurde verstärkt auf die besonderen Lebensumstände geachtet, unter denen das Studium absolviert wird. Gerade hier wollen wir durch diese Vorbilder begabte junge Menschen die aufgrund ihrer Lebensumstände bisher sich keine akademische Ausbildung zugetraut haben zu einem Studium ermuntern. Hier schließt sich der Kreis zu der Landesinitiative „Offene Hochschule Niedersachsen“:

Die Auswahl war aufgrund der Vielzahl und der Vielfältigkeit der Bewerberinnen und Bewerber keine leichte Aufgabe.

An dieser Stelle möchte ich den Kolleginnen und Kollegen, die in den Fakultäten die Auswahl und die Zuordnung der gewidmeten Stipendien vorgenommen haben, recht herzlich danken.

Die Auswahl der freien Stipendien erfolgte in einer zentralen Auswahlkommission. Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem Senatsmitglied Herrn Prof. Stelzle und den beiden Studierenden

Frau Hilgemann und Herrn Luislampe für die konstruktive Diskussion und vor allem für das gute Ergebnis recht herzlich danken.

Besonders bedanken möchte ich mich heute Abend bei Frau Titgemeyer. Sie hat nicht nur den Prozess von der Ausschreibung bis zur heutigen Feier verantwortlich gestaltet. Sie hat vor allem auch die meiner Kenntnis nach in der Hochschullandschaft einmalig enge Einbindung der Stifterinnen und Stifter in den Auswahlprozess mit großer Professionalität gemeistert.

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten dies ist heute ihr Nachmittag. Wir gratulieren ihnen von ganzem Herzen zu dieser Wertschätzung, die ihnen mit dieser Auszeichnung zu teil wird. Ihre Studienleistungen auch oder gerade unter schwierigen Lebensumständen, ihre Ausdauer und ihr gesellschaftliches Engagement haben uns überzeugt.

Die meisten von Ihnen haben heute die Gelegenheit ihre Stifterinnen und Stifter persönlich kennen zu lernen und gemeinsam ihren Erfolg zu feiern. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit mit dem zu beginnen, was für eine erfolgreiche berufliche Karriere unverzichtbar ist, dem Aufbau eines beruflichen Netzwerks. Seien sie neugierig. Sprechen sie offen über die wechselseitigen Erwartungen während und vielleicht auch nach dem Förderzeitraum. Wir werden sie im Verlaufe des Förderjahres zu einem Erfahrungsaustausch einladen. Ich bin sehr neugierig auf ihren weiteren Lebensweg.

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten, sie sehen mich lächeln, weil ich mich mit ihnen über ihre Auszeichnung freue. Genießen sie gemeinsam mit uns diesen Abend.

Ich bitte nun den Vorsitzenden der Fördergesellschaft Osnabrück, Herrn Rolfes auf die Bühne.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Bertram'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'A' and 'B'.

Andreas Bertram